

# **RICHTIGE BELEUCHTUNG IN DER INNENEINRICHTUNG**

## **ПРАВИЛЬНОЕ ОСВЕЩЕНИЕ В ИНТЕРЬЕРЕ**

Шивилько М.С.

Научный руководитель – ст. преподаватель Станкевич Н.П.  
Белорусский национальный технический университет

Ein schönes Zuhause ist einer der wichtigsten Aspekte in unserem Leben. Wissenschaftlich definiert ist Licht der für den Menschen sichtbare Bereich der elektromagnetischen Strahlung. Kreativ angeschaut bietet uns das Licht unzählige Möglichkeiten, unseren Wohnraum individuell zu gestalten.

Nur durch eine ausgewogene Lichtgestaltung kann ein optimales Raumklima entstehen, welches sich bewusst und unbewusst positiv auf Körper und Seele auswirkt. Vom Eingangsbereich über das Bade-, Schlaf- oder Kinderzimmer bis hin zum Wohnzimmer und der Küche sollte jeder Raum mit einem entsprechenden Lichtkonzept ausgestattet sein. Worauf müssen Sie dabei achten?

Ein Hauseingang verdient in Punkto Beleuchtung besondere Aufmerksamkeit. Ihn nehmen Besucher als erstes wahr. Deshalb ist es wichtig, eine helle und freundliche aber auch zweckmäßige Beleuchtung zu wählen, die Stil und Persönlichkeit der Bewohner widerspiegelt.

Eine Außenbeleuchtung sollte zum Stil des Hauses passen und die Architektur betonen. Die Leuchten müssen so beschaffen und angeordnet sein, dass sie niemanden blenden. Eine gute Außenbeleuchtung schmückt nicht nur, sondern bietet auch Sicherheit für Bewohner und Gäste. Das Licht am Eingang ist die Visitenkarte eines jeden Hauses. Wichtig ist ein gut ausgeleuchteter Bereich an der Haustüre. Er sorgt dafür, dass Schlüssel und Schlüsselloch sicher gefunden. Für das Licht an den Eingangstüren eignen sich besonders Wandleuchten oder in Vordächern eingelassene Downlights.

Schon im Flur entscheidet sich, ob die Besucher sich in diesem Haus oder in dieser Wohnung wohlfühlen werden. Oft hat der Flur keine Fenster. Hier wird also auch tagsüber eine helle, lebendige Beleuchtung benötigt.

Flure wirken größer und freundlicher, wenn sich das Raumlicht gegen Decke und Wände richtet. Da für eignen sich am besten Decken- oder Wandleuchten, die möglichst viel Licht nach oben oder zur Seite abgeben. Eine gute Lösung im Flur sind Schienensysteme, mit denen mehrere Leuchten unabhängig vom Deckenauslass angeordnet werden können.

Kein Raum im Haus wird so vielseitig genutzt wie das Wohnzimmer. Umso wichtiger ist eine variable Beleuchtung, die den unterschiedlichen Stimmungen und Anforderungen gerecht wird. Im Wohnzimmer kann man effektiv mit

allen Arten von Beleuchtungskonzepten spielen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die Sitzgruppe ist häufig der zentrale Treffpunkt im Wohnzimmer. Das Licht sollte in diesem Bereich entsprechend der persönlichen Bedürfnisse positioniert werden. Schaffen Sie deshalb Lichtinseln und schwächer beleuchtete Zonen, das gibt ein abwechslungsreiches Bild. Zonenlicht wird durch Stehleuchten, Tischleuchten oder Pendelleuchten, z.B. über dem Couchtisch, erzeugt. Durch diese helleren Lichtzonen bekommt der Raum Struktur und wirkt lebendig.

Küchen benötigen auf jeden Fall ausreichende Beleuchtung. Einbauleuchten sind heute in der Küche beliebt und weit verbreitet. Sie können nicht nur den Zubereitungs- und Kochbereich beleuchten, sondern auch an der Decke installiert werden.

Design der Leuchte im Essbereich sollte zur Form des Tisches passen und sich nach der Form des Tisches richten. Über einem runden Esstisch sollten eher runde Pendelleuchten hängen. Zu einem rechteckigen Tisch passen vor allem längliche Formen oder aber mehrere linear angeordnete Pendel.

Das Badezimmer braucht ausreichend Beleuchtung, deshalb können Sie Wandleuchten auf beiden Seiten des Spiegels oder eine einzelne Leuchte über dem Spiegel als dekoratives Element installieren. Die Anforderungen für gutes Licht am Spiegel lassen sich an drei Punkten festmachen. Erstens sollte das Gesicht möglichst gleichmäßig, also frei von störenden Schatten, ausgeleuchtet werden. Zweitens darf das Licht auf keinen Fall blenden, und drittens muss das Gesicht in einer möglichst natürlichen und neutralen Lichtfarbe erscheinen. Eine gleichmäßige und schattenfreie Ausleuchtung wird am besten mit Licht stabförmigen Leuchten, links und rechts neben dem Spiegel erreicht. Licht alleine von oben lässt unerwünschte Schatten unter Kinn und Nase entstehen. Ideal für eine natürliche und neutrale Lichtfarbe sind Leuchten mit satiniertem weißem Glas.

Die Ausleuchtung von Zimmern für Kinder soll im ersten Fall das Schaffen einer gemütlichen Atmosphäre im Zimmer vorgesehen werden. Im Kinderzimmer soll die Raumbeleuchtung maximal dem Tageslicht angeglichen sein und alle hauptsächlichen Zonen des Zimmers einfangen. Unzureichendes Licht im Kinderzimmer kann zu gesteigener Müdigkeit, Reizbarkeit und zur Verschlechterung des Sehvermögens des Kindes führen. So soll das Licht im Zimmer des Kindes maximal funktional, ungefährlich und komfortabel sein, was nicht nur über die optimale Menge an Lichtquellen erreicht werden kann, sondern auch durch ihre richtige Positionierung im Raum. Um das benötigte Minimum an Leuchten zu berechnen, muss der Raum in drei Zonen aufgeteilt werden: Arbeits-, Spiel-, und Schlafzone. Dabei soll man dennoch nicht den ästhetischen Aspekt von Leuchten vergessen. Mit Hilfe von originellen und

bunten Leuchten-Modellen ist es möglich im Kinderzimmer eine außergewöhnliche und fröhliche Atmosphäre zu schaffen.

Die Basis für eine gelungene Lichtplanung ist die Kenntnis der unterschiedlichen Funktionen von Licht.

Raumlicht breitet sich gleichmäßig im Raum aus und dient damit der Grundausleuchtung. Es wird durch nach oben, zur Decke gerichtetes Licht oder Leuchten, die gleichmäßig nach allen Seiten abstrahlen, geschaffen. Dadurch entsteht die notwendige Grundhelligkeit zur Orientierung. Starke Helligkeitsunterschiede werden ausgeglichen und die Anpassung an verschiedene Licht-Zonen erleichtert.

Zonenlicht schafft dort Licht, wo es für bestimmte Tätigkeiten, wie Lesen, Essen, Arbeiten, Bilder betrachten, gebraucht wird. Gleichzeitig setzt es spannende Lichtakzente, die für die Harmonie im Raum ebenso wichtig sind wie ein gleichmäßiges Raumlicht. Dieses akzentuierte Licht wird durch Spotleuchten abgegeben, die ihr Licht nach unten oder an die Wand richten.

Stimmungslicht schafft eine außergewöhnliche Atmosphäre. Es leuchtet, beleuchtet aber kaum. Vielmehr steht es für Gemütlichkeit, Romantik und Faszination.

Die Kombination von LED und neuen digitalen Technologien eröffnet heute eine Vielzahl an neuen Möglichkeiten. Intelligente Leuchten, die zu optimalen ökonomischen Systemlösungen verbunden werden, bereiten die Grundlage für mehr Lebensqualität. LED-Lampen haben eine hohe Lebensdauer, entwickeln nahezu keine Wärme und verbrauchen besonders wenig Energie. Durch ihre geringe Größe lassen sie sich beinahe überall einsetzen und ermöglichen neues, nie dagewesenes Design im Wohnraum sowie schaffen einzigartige Lichtstimmungen.

Eine optimal gewählte Lichtlösung in Innenräumen ist eine wichtige Voraussetzung für Gemütlichkeit, persönliches Wohlbefinden und konzentriertes Arbeiten. Mit einer ausgewogenen Beleuchtung kann ein Raum so inszeniert werden, dass einzelne Raumelemente gesondert hervorgehoben werden können. Dadurch kann ein individuelles Designkonzept bzw. gewolltes Ambiente umgesetzt werden.

Zu Hause ist es wie im Theater: Die Szenen und Situationen sollen im rechten Licht erscheinen, dabei folgt jeder Raum seinen eigenen Lichtgesetzen. Er erstrahlt in hellem Licht, vermittelt schon vor dem Haus das herrliche Gefühl, willkommen zu sein.

#### Литература

1. Schöner wohnen. [Elektronische Ressource] – Das Regime des Zugriffs: <https://www.schoener-wohnen.de/einrichten/27540-rtkl-beleuchtung> – Das Datum des Zugriffs: 23.03.2018.

2. Lichtwissen. [Elektronische Ressource] – Das Regime des Zugriffes: [https://www.licht.de/fileadmin/Publikationen\\_Downloads/lichtwissen14\\_Licht\\_Wohnen](https://www.licht.de/fileadmin/Publikationen_Downloads/lichtwissen14_Licht_Wohnen) – Das Datum des Zugriffes: 25.03.2018.

3. Licht. [Elektronische Ressource] – Das Regime des Zugriffes: <http://www.licht.de/de/licht-fuer-zuhause/beleuchtungsbeispiele/privathaus/> – Das Datum des Zugriffes: 25.03.2018.

4. Holfeld, M. Licht und Farbe: Planung und Ausführung bei der Gebäudegestaltung / M. Holfeld. – 1. Aufl. – Berlin : Beuth, 2013. – 246 S.